



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abfallwirtschaft und Betriebe

Abfallwirtschaft

Nadine Schneider
Naturwissenschaftlerin
Geko-Nr. NSCR-C62L5Z

Deponienachsorgefonds des Kantons Zürich Jahresbericht 2020

6. September 2021

Baudirektion des Kantons Zürich
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Sektion Abfallwirtschaft

Nadine Schneider, Christina Stadler

Inhalt

1. Deponien im Deponienachorgefonds	4
1.1. Übersicht	4
1.2. Eingekaufte Nutzvolumina	5
1.3. Übernahme Sanierungsrisiko durch den Fonds	6
1.4. Übernahme in kantonale Nachsorge	6
2. Jahresbericht und Aufsichtskommissionssitzungen	6
2.1. Jahresberichte der Deponien	6
2.2. Aufsichtskommissionssitzungen 2020	6
3. Aktivitäten DeNaF betreffend Nachsorge	7
3.1. Deponien in betrieblicher Nachsorge	7
3.1.1. Chüehalden	7
3.1.2. Bruni	7
3.1.3. Leigrueb	8
3.2. Deponien in kantonaler Nachsorge	8
3.2.1. Chalen	8
3.3. Fondsbestand	8
4. Fondsrechnung	8
5. Risikomanagement	9
5.1. Zins und Teuerung	9
5.2. Sanierungsrisiken	9
6. Ausblick Entwicklung Fonds	9

1. Deponien im Deponienach- sorgefonds

1.1. Übersicht

Derzeit befinden sich 14 Deponien im Fonds. Davon waren 2020 sieben Deponien aktiv (Entgegennahme von Abfällen), bei einer Deponie wurde die Ablagerung sistiert, eine Deponie befindet sich in der Abschlussphase. Fünf Deponien sind zur Gänze in betrieblicher Nachsorge. Für neun Deponien wurde das Sanierungsrisiko teilweise oder vollständig übernommen. Vollständig in kantonaler Nachsorge ist derzeit lediglich eine Deponie.

Deponie	Typ	Aktiv	Abschlussprojekt/ Rekultivierung	Übernahme Sanierung	Übernahme in kantonale Nach- sorge
Binzwisen (Illnau- Effretikon)	Typ E	-	Typ E (2015)	Typ E (2020, 400'000 m ³)	-
Bruni (Pfun- gen)	Typ B	-	Typ B (2020)	Typ B (2020, 1'250'000 m ³)	-
Chalberhau (Rümlang)	Typ B	Typ B	-	-	-
Chalen (Maur)	Typ E	-	-	Typ E (1999, 30'000 m ³)	Typ E (2014, 30'000 m ³)
Chüehalden (Eglisau)	Typ E	-	Typ E (2004)	Typ E (2004, 155'000 m ³)	-
Chrüzlen (Egg, Oet- wil)	Typ B,D,E	Typ B,D,E	-	Typ E (2009, 52'500 m ³)	-
Hanegg (Horgen)	Typ E	-	Typ E (2016)	Typ E (2016, 1'000'000 m ³)	-
Hardrütene- n (Weiach)	Typ B	Typ B	-	-	-
Häuli (Lufin- gen)	Typ C,D,E	Typ C,D,E	-	-	-
Leigrueb (Lufingen)	Typ C,D,E	-	Typ C,D,E (2021)	Typ E (2007, 280'000 m ³)	-
Riet (Win- terthur)	Typ B,C,D,E	Typ B,C,D,E	-	Typ E (2008, 800'000 m ³)	-
Schwanental (Eglisau)	Typ B	Typ B	-	-	-

Tambrig (Obfelden)	Typ C,D,E	Typ C,D,E	-	-	-
Wissenbüel (Gossau)	Typ C,E	Ablagerung sistiert	Typ E, Etappen 1 -3 (2011)	Typ E, Etappen 1 -3 (2012, 275'000 m ³)	-

1.2. Eingekaufte Nutzvolumina

Die 2019 im kantonalen Richtplan festgesetzten Deponien verfügen über ein Restvolumen von ungefähr 21 Mio. m³. Die derzeit aktiven Deponien weisen ein baurechtlich verfügbares, nutzbares Restvolumen von 4.3 Mio. m³ auf. 2020 wurden rund 549'000 m³ verfüllt. Die Deponien Bruni, Chrüzlen, Hardrütene, Häuli, Leigrueb, Riet und Wissenbüel haben sich in den ersten Jahren des DeNaF mit ihrem gesamten Volumen in den Fonds eingekauft. Abgaben für das Vorjahr haben die Deponien Schwanental, Tambrig und Chalberhau entrichtet.

Deponie	Typ	Eingekauftes Volumen [m ³] ¹ (gerundet, Ende 2020)	Verfüllte Menge im Jahr 2020, für welche Beiträge entrichtet wurden [t] ²
Binzwisen	Typ E	400'000	-
Bruni	Typ B	1'250'000	-
Chalberhau	Typ B	195'000	179'130
Chalen	Typ E	30'000	-
Chüehalden	Typ E	1550'000	-
Chrüzlen	Typ B,D,E	850'000	-
Hanegg	Typ E	1'000'000	-
Hardrütene	Typ B	1'300'000 (Teil 1)	-
Häuli	Typ C,D,E	2'100'000	-
Leigrueb	Typ C,D,E	900'000	-
Riet	Typ B,C,D,E	1'476'000	-
Schwanental	Typ B	762'000	102'276
Tambrig	Typ C,D,E	894'000	101'806
Wissenbüel	Typ C,E	300'000	-

¹ Gemäss Risikomanagementbericht Deponienachsofunds Feb. 2016 und Nachführung.

² Gemäss VASA Deklaration 2020, umgerechnet mit Standarddichte (Typ B: 1.6 t/m³, Typ C und Typ D: 1.9 t/m³, Typ E: 1.5 t/m³)

1.3. Übernahme Sanierungsrisiko durch den Fonds

Im Jahr 2020 wurden von den Deponien Binzwisen und Bruni das Sanierungsrisiko durch den Fonds übernommen (vgl. Kapitel 1.1). Mit der Übernahme des Sanierungsrisikos wurde im 2020 für die Deponie Binzwisen eine Ausgleichszahlung geleistet. Für die Deponie Bruni erfolgt die Ausgleichszahlung erst im ersten Quartal 2021.

1.4. Übernahme in kantonale Nachsorge

Im Jahr 2020 wurde keine Deponie in die kantonale Nachsorge überführt.

2. Jahresbericht und Aufsichtskommissionssitzungen

2.1. Jahresberichte der Deponien

Für sämtliche aktive, im Abschluss und in der betrieblichen Nachsorge befindliche Deponien ist durch den Betreiber ein Jahresbericht zu erstellen. Die Stellungnahmen zu den Jahresberichten werden den Deponieeinhabern zugestellt. Da sich die Deponie Chalen bereits in kantonaler Nachsorge befindet und daher durch das AWEL überwacht wird, entfällt bei dieser Deponie eine Stellungnahme. Die Umweltdaten werden weiterhin im Demis erfasst, ebenso liegt ein Jahresbericht vor.

2.2. Aufsichtskommissionssitzungen 2020

An den Aufsichtskommissionssitzungen werden jeweils die Jahresberichte und die Stellungnahmen des AWEL besprochen. Gleichzeitig erfolgt in der Regel eine Begehung der Deponie im Kontext zu aktuellen Geschehnissen.

Deponie	Status JB	Stellungnahme AWEL	Aufsichtskommissionssitzung
Binzwisen	abgeschlossen	Ja	keine, da in Nachsorge
Bruni	abgeschlossen	Ja	keine, wegen Covid-19
Chalberhau	abgeschlossen	Ja	10.07.2020
Chalen	abgeschlossen	Nein ³	keine, da in Nachsorge

³ Die Deponie Chalen wird durch das AWEL überwacht, daher entfällt eine Stellungnahme (siehe Kapitel 2.1).

Chrüzlen	abgeschlossen	Ja	24.08.2020
Chüehalden	abgeschlossen	Ja	keine, da in Nachsorge
Hanegg	abgeschlossen	Ja	keine, da in Nachsorge
Hardrütene	abgeschlossen	Ja	03.07.2020
Häuli	abgeschlossen	Ja	18.06.2020
Leigrueb	abgeschlossen	Ja	18.06.2020
Riet	abgeschlossen	Ja	keine Aufsichtskommissionssitzung, da durch die Stadt Winterthur betrieben
Schwanental	abgeschlossen	Ja	03.07.2020
Tambrig	abgeschlossen	Ja	14.07.2020
Wissenbüel	abgeschlossen	Ja	keine, da Ablagerung in den letzten Jahren sistiert war

3. Aktivitäten DeNaF betreffend Nachsorge

3.1. Deponien in betrieblicher Nachsorge

Für Deponien in betrieblicher Nachsorge hat der Deponienachsofond mit Abschluss eines Kompartiments bzw. der ganzen Deponie das Sanierungsrisiko für den jeweiligen Teil übernommen. Dazu zählen die Deponien Chüehalden, Chrüzlen, Hanegg, Leigrueb und Riet (s. Kap. 1.1). Für die Deponien Binzwisen und Bruni hat der Deponienachsofond 2020 neu das Sanierungsrisiko übernommen.

3.1.1. Chüehalden

Die Deponie Chüehalden ist seit 2004 in betrieblicher Nachsorge. Im 2020 wurde ein Antrag zur Übernahme in die kantonale Nachsorge durch die Betreiberin eingereicht. Die Baudirektion prüft, ob die Voraussetzungen für die Übernahme gegeben sind.

3.1.2. Bruni

Die Deponie Bruni wurde per 31. Dezember 2020 in die betriebliche Nachsorge überführt. Die Baudirektion übernimmt von der Eberhard Recycling AG allfällige Sanierungsmassnahmen nach § 4 DeNaV ab 1. Januar 2021.

3.1.3. Leigrueb

Die Baudirektion genehmigt das Teilabschlussprojekt Oberflächenabschluss vom Mai 2020 für die Deponie Leigrueb. Die Deponie soll im Verlauf des Jahres 2021 vollständig rekultiviert werden.

3.2. Deponien in kantonaler Nachsorge

3.2.1. Chalen

Die Deponie Chalen in Maur ist seit 2014 als einzige Deponie in kantonaler Nachsorge. Der Jahresbericht 2020 zeigt keine auffälligen Ergebnisse. Das durchgeführte Sickerwassermontoring zeigt Resultate im Schwankungsbereich der vergangenen Jahre. Die Bedingungen für die Einleitung des Sickerwassers in die Kanalisation sind eingehalten. Für die Nachsorge wurden CHF 6'774 aufgewendet. Es kam zu keinen ausserordentlichen Ereignissen.

3.3. Fondsbestand

Der Fondsbestand erreichte am 31.12.2020 CHF 25'367'449, aufgeteilt in einen Sanierungsteil von CHF 11'119'662 und einen Nachsorgeteil von CHF 14'247'788. Beim DeponienachSORgefonds handelt es sich um einen Fonds, der im Rahmen der Einführung von IPSAS dem Fremdkapital zugewiesen wurde. Im Rahmen der Leistungsüberprüfung LÜ 16 wurde die Verzinsung für Fonds im Fremdkapital auf den Kontokorrentzins des Kantons gesenkt. Dieser lag -2020 bei 0.0 %.

4. Fondsrechnung

Jährlich werden dem DeponienachSORgefonds die Kosten für die Verwaltung des Fonds und die internen Informatikdienstleistungen in Rechnung gestellt.

	Budget 2020* [CHF]	Rechnung 2020 [CHF]
Aufwand		
Nachsorge	40'000	6'744
Sanierung	0	0
Ausgleichszahlung Übernahme Sanierungsrisiko	0	47'146
Verwaltung (Administration und Informatikleistungen)	25'000	10'716
Aufwand total	65'000	64'637
Ertrag		
Abgaben Betreiber	100'000	125'597
Zinsertrag	0	0

Ertrag total	100'000	125'597
Saldo	35'000	60'960

* Der Aufwand wird jeweils mit einer gewissen Reserve budgetiert, die 2020 nicht gebraucht wurde.

5. Risikomanagement

5.1. Zins und Teuerung

Das Fondsvermögen wurde im Jahr 2020 nicht verzinst. Die Teuerung betrug 2020 -0.7 %, was zu einer entsprechenden Wertsteigerung führte. Zukünftig orientiert sich der Zinssatz zur Berechnung der Abgaben für die Nachsorge am Langfristzinssatz der Eidgenössischen Finanzverwaltung.

5.2. Sanierungsrisiken

Jeder Sanierungsfall hat unmittelbare Auswirkungen auf das Fondsvermögen. Bei einem derzeitigen Fondsbestand von CHF 11 Mio. für Sanierungsrisiken können wenige kleinere oder ein mittlerer Schaden aufgefangen werden. Bei einem grösseren Schadenfall bzw. einem Extremereignis würde sich der Fonds verschulden. Zur entsprechenden Äufnung des Fonds müssten die Abgaben angepasst werden. Dies ist mit der Revision der DeNaV eingeleitet worden. Die neuen Abgabebeträge werden aber erst nach der zweijährigen Übergangsfrist ab 2021 erhoben.

6. Ausblick Entwicklung Fonds

Für die angesparten Beiträge der kantonalen Nachsorge wird den Deponiebetreibern ab dem 1. Januar 2022 ein Zins von 1.5% angerechnet.

Für die Deponie Chalen werden gemäss der Ausgabenbewilligung vom 17. Oktober 2014 Aufwendungen von jährlich ca. CHF 13'500 erwartet.

Mit der Übernahme der Deponie Chühalden werden im 2021 Ausgleichzahlungen erwartet.

Derzeit werden keine Sanierungen erwartet, die in die Verantwortlichkeit des Fonds fallen.

Der Aufwand für die Deponienachsorge im 2021 wird mit CHF 65'000, der Ertrag mit CHF 125'000 budgetiert.

Der Regierungsrat hat die neue Deponienachsorgeverordnung im Oktober 2019 beschlossen. Die Inkraftsetzung der Deponienachsorgeverordnung erfolgte (ohne Rekurs) per 1.1.2020. Für die Anpassung der Verträge gilt eine zweijährige Übergangsfrist. Damit einhergehend wird eine Aufstockung des Fondsvermögens auf CHF 46.2 Mio bis 2045 ange-

strebt. Die Verträge für die aktiven Deponien werden per Ende 2021 gekündigt und neu aufgesetzt.